



FAHRRADZEITSCHRIFT

Blitzventil

Tourenprogramm 2022



www.adfc-siegen.de

Impressum

ADFC-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
 zentrale@adfc-siegen.de / www.adfc-siegen.de
 Autoren und Tourenleiter: fc: Felicitas Hegemann,
 hp: Holger Poggel, jb: Joachim Boller, jk: Jens Kremer,
 jm: Jens Mankel, jw: Jörg Willems, mr: Manfred Rhode
 1. Auflage 2022
 Wir bekommen einen neue Telefonnummer, bitte sehen
 Sie auf unserer Internet-Seite www.adfc-siegen.de nach.
 Dieses Heft wurde auf Recycling-Papier gedruckt

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Lokales	
Ein Jahr RADieschen in Siegen	4
Aus SI-report 3 - 1980	7
Technik	
OpenBikeSensor	8
Radkultur: Lesen & Sehen	
Rennradfahren für Frauen	10
AUTO KORREKTUR	11
Biking Borders	11
Besser Welt als Nie	13
Touren und Veranstaltungen	
Regelmäßige Termine	16
Gruppentermine / Kurse	16
Radtouren und Termine	20
Fahrradmobilität	40
Ordnungswidrigkeiten Drittanzeige	42
Entdeckung der Langsamkeit	47

Was gibt es neues?

Der Kreisverband ADFC Siegen-Wittgenstein e.V. hat seine neue Internet-Seite in einheitlichem Bundes-ADFC Design in Betrieb genommen. Auf dieser lassen sich nun durch „Umkreissuche“ auch bundesweit alle Touren und Veranstaltungen des ADFC finden, mit einheitlichen Streckenbeschreibung wie Länge, Höhenmeter, Straßenbelag.

Weiterhin freuen wir uns sehr, dass die ADFC-Ortsgruppe Bad Berleburg innerhalb unseres Kreisverbands Siegen-Wittgenstein gegründet wurde, unter der Leitung von Frau Felicitas Hegemann. Außerdem haben wir drei neue, ausgebildete ADFC-Tourenleiter, so dass wir zukünftig mehr Touren anbieten können. Achten Sie auf das Tourenprogramm auf unserer neuen Internetseite. Um unsere Mitglieder kurzfristig zu informieren, z.B. über spontane Tourenangebote, wäre es schön, wenn wir von allen Mitgliedern eine aktuelle E-Mailadresse haben. Wenn das noch nicht der Fall ist, können Sie das jederzeit einfach nachholen. Auf Grund der großen Nachfrage werden wir dieses Jahr erstmalig regelmäßige Fahrrad-Codieraktionen durchführen. Diese finden hinter dem Bike57-Fahrradgeschäft in Kaan-Marienborn statt.

Wie im vergangenen Jahr nimmt der Kreis Siegen-Wittgenstein am Stadtradeln teil. Anders als im letzten Jahr sind dieses mal auch alle Kommunen im Kreisgebiet dabei. Die Aktion gibt es seit 2008, sie lädt dazu ein, möglichst viel mit dem Fahrrad zu fahren. Die Ziele sind aktueller denn je: Aktive Werbung für das Radfahren für Klima- und Umweltschutz, für Gesundheitsförderung und ganz aktuell, Einsparung fossiler, russischer ... Energie. Seit Jahren machen mehr und mehr Kommunen mit, bereits Mitte Mai 2021 waren etwa 1.850 Kommunen für die aktuelle Saison angemeldet. Es geht darum, innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege und auch Freizeitfahrten mit dem Rad zurückzulegen. Die Gesamtkilometer eines Teams werden mit einer Handy-App (auch eine manuelle Eingabe ist möglich) ermittelt und im Internet für das Team gebucht, dem man angehört, z.B. Team ADFC-Radelstammtisch.

Anmeldung und ausführliche Informationen finden sich unter <https://www.stadtradeln.de/siegen>, <https://www.stadtradeln.de/kreis-siegen-wittgenstein>

Lokales

Ein Jahr RADieschen in Siegen

Pink? Rosa? Seltsames Rot? Wer ein Lastenrad mit der markanten Farbe in Siegen herumfahren sieht, erkennt seit etwa einem Jahr genau, dass kann nur das RADieschen sein! Unser freies Lastenrad fällt auf, nicht nur wegen der Farbe. Seit dem 15. Mai 2021, an dem wir gemeinsam mit dem Bürgermeister unser E-Lastenradangebot öffentlich gestartet haben, hat das Rad bei zahlreichen Ausleihen seine besonderen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Unser RADieschen hat im wahren Wortsinn eine „große Klappe“! Mit seiner maximalen Zuladung von bis zu 180 kg (incl. FahrerIn) und seinem extrastarken Bosch Lastenradmotor zeigte es sich allen Transportaufgaben - auch im Siegerland - gewachsen. Regelmäßig genutzt wurde das RADieschen z.B. für Foodsharing Abholungen. Hierbei wurden Lebensmittel, die ansonsten weggeworfen worden wären, bei Supermärkten, Cafés, Marktständen und Bäckereien abgeholt.



Foodsharing-Abholung

obstweise in Bürbach zu einer großen Einkochaktion gefragt.

Das RADieschen-Projekt hatte der ADFC Siegen-Wittgenstein zusammen mit *Unverpackt Siegen* Anfang 2021 begonnen. Bis Ende 2021 konnte das Rad auch am Unverpacktladen abgeholt werden. Obwohl der Unverpacktladen nun leider nicht weitergeführt werden kann, findet die Ausleihe im Moment von anderen Orten aus statt, aktuell z.B. im „Lebendigen Haus“, www.lebendiges-haus.de. (An alle MitarbeiterInnen von Unverpackt: die Zusammenarbeit mit Euch war toll! Danke!). Der ADFC steht schon in Kontakt mit weiteren Partnern für unser Lastenrad-Projekt, so dass wir unser Angebot auf jeden Fall auch weiter aufrechterhalten können. Auf der Webseite www.lastenrad-siegen.de kann man sich weiterhin jederzeit registrieren und eine Ausleihe vereinbaren. Hier ist auch immer der aktuelle Standort angegeben. Als Neuigkeit für 2022 ist geplant, das Rad auch zeitweise nach Bad Berleburg zum Verleih anzubieten. Dort wird die lokale ADFC Ortsgruppe die Leihe organisieren. So wird man demnächst nicht nur in Siegen unser RADieschen an seiner besonderen Farbe erkennen.

(Übrigens: die Farbe heiße laut Hersteller „Dragon Fruit“.)
jk



Mit dem Fahrrad?

Die Lebensmittel fahren dann per Lastenrad zu Verteilstationen und wurden dort weitergegeben. Die „große Klappe“ war auch besonders beim Transport von Äpfeln von der vom BUND bewirtschafteten städtischen Streu-



„RADieschen“

Aus SI-report 3 - 1980

1985 mit dem Fahrrad kreuz und quer durch Siegen?

Radwegenetz soll 63 km lang werden — Erste Entwürfe liegen schon vor

Passionierte Radfahrer haben es in der Stadt Siegen nicht leicht. Nicht nur die bergige Lage zwingt den Strampler oft genug zum Absteigen und die hämischen Zeitgenossen zu der Bemerkung: „Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt“, sondern auch das Fehlen von speziellen Radwegen vergällt die Freude an einer Fortbewegungsart, die angesichts der steigenden Benzinpreise immer mehr in Mode kommt. Vor allem die Schulkinder sind arm dran, wenn sie zur Hauptverkehrszeit über stark frequentierte Straßen der Schule zustreben und verängstigte Eltern zurücklassen, weil gerade radfahrende Kinder besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

Möglichkeiten begrenzt

So fehlte es auch nicht an Vorschlägen und Anträgen aus der Bürgerschaft, in Siegen eigene Wege für Radfahrer anzulegen, obwohl kaum damit zu rechnen ist, daß die Siegerer damit zu einem Volk von Radfahrern werden, wie man es aus norddeutschen Städten oder aus den Niederlanden kennt. Bei dieser Gelegenheit sei an die Radwege erinnert, die nach 1950 beim Bau der Bundesstraßen in Siegen angelegt und später mangels Benutzung entweder den Bürgersteigen zugeschlagen oder als Parkspuren benutzt wurden, weil Radfahrer in den Verdacht gerieten, sich kein Auto leisten zu können und deshalb immer seltener wurden.

Beitrag zur Sicherheit

Die kostspielige Energiequelle Benzin hat seit etwa zwei Jahren

dazu beigetragen, den Drahtesel wieder gesellschaftsfähig werden zu lassen. Die Siegerer Bürger machen da keine Ausnahme, wenn auch die Zahl der Fahrräder längst nicht so anwachsen wird, daß sie allein die Entwicklung eines Radwegenetzes in Siegen rechtfertigen würde. Der Leiter des Referates Tiefbau bei der Stadtverwaltung Siegen, Lt. Baudirektor Karl Ley, sieht jedoch in der Anlage von Rad- und kombinierten Rad- und Fußwegen einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung und damit zur größeren Sicherheit des Verkehrs, insbesondere des Schülerverkehrs. Er räumt aber auch ein, daß die Möglichkeiten, ein sich geschlossenes Radwegenetz zu bauen, nicht gerade groß sind, weil die Topographie der Stadt natürliche Grenzen setzt und aus diesem Grunde die Straßen bisher nicht breit genug angelegt werden konnten, um jetzt noch eine eigene Spur für die Radfahrer zuzulassen.

Steigungen unvermeidlich

Trotz dieser widrigen Umstände ging die Bauverwaltung daran, den Entwurf für ein Radwegenetz aufs Papier zu bringen. Es soll nach vollständigem Ausbau 63 km lang werden und nahezu alle Stadtteile miteinander verbinden. Es wird sich aber nicht vermeiden lassen, daß einzelne Strecken dieser Radwege Steigungen bis zu 15 Prozent aufweisen, obwohl die Grenze des Steigungswinkels für Radwege normalerweise bei maximal 6 Prozent liegt (zum Vergleich: Die Auffahrt von der Eisfelder

Straße zur Autobahn hat eine Steigung von 5 Prozent).

Der Entwurf der Bauverwaltung weist 26 km Radwege in Bereichen bereits vorhandener Verkehrsstraßen aus, deren Verkehrsbedeutung vergleichsweise gering ist. Als Beispiel sei die alte Freudenberger Straße zwischen der Numbach und Seelbach genannt, die durch den versippurigen Neubau ersetzt wird und nun mit relativ geringen Mitteln in das Radwegenetz integriert werden kann.

Viele Millionen nötig

Weitere 29 km Rad- und kombinierte Rad- und Fußwege müßten im bebauten Bereich der Stadt Siegen neu angelegt werden. In den Außenbereichen der Stadt kämen weitere 8 km in Frage. Die Kosten für diese 37 km lange Strecke würden nach den heute gültigen Baupreisen rund 12 Mill. DM betragen. Würde die Stadt Siegen jährlich 3 Mill. DM nur für Radwege ausgeben, was angesichts der gegenwärtigen Finanzlage der Stadt nicht sehr wahrscheinlich ist, könnte das gesamte Radwegenetz bis 1985 verwirklicht sein.

In alle Richtungen

Der Radwegenetz-Entwurf sieht folgende Hauptstrecken durch das Stadtgebiet vor: von Dillnhütten im Norden entlang der Fernrod und Sieg durchgehend bis nach Niederscheiden; von Siegen Mitte weitgehend über die alte Freudenberger Straße bis nach Seelbach; den nach den heute gültigen Baupreisen rund 12 Mill. DM betragen. Würde die Stadt Siegen jährlich 3 Mill. DM nur für Radwege ausgeben, was angesichts der gegenwärtigen Finanzlage der Stadt nicht sehr wahrscheinlich ist, könnte das gesamte Radwegenetz bis 1985 verwirklicht sein.



Die Angst fährt mit

30.000 Leserinnen der Zeitschrift „Brigitte“ beteiligten sich an einer Umfrage zum Thema Fahrrad. Das wichtigste Ergebnis der Untersuchung: Fahrradfahren ist in der Bundesrepublik Deutschland lebensgefährlich. Die Angst fährt auf dem Fahrrad mit, nachfolgende Aussagen machen das deutlich:

An Kreuzungen muß ich häufig absteigen, weil ich sonst nicht sicher über die Straße komme.	56,4%
Manchmal fahre ich auf dem Bürgersteig, weil mir die Fahrbahn zu gefährlich ist.	50,7%
Beim Abbiegen habe ich oft Angst, von den Autofahrern übersehen zu werden.	56,4%
Die Autofahrer fahren viel zu dicht an mir vorbei.	69,9%

Kinder sind die meistgefährdeten Verkehrsteilnehmer. Das Risiko, beim Radfahren zu verunglücken, ist für die 10-15jährigen sechsmal höher als für die 18-65jährigen. Die Angst der Eltern ist deshalb begründet:

Mein Kind fährt mit dem Rad in die Schule, aber ich habe fast immer Angst, daß etwas passiert.	53,6%
Ich lasse mein Kind nicht radfahren, weil es zu gefährlich ist.	12,8%
Ich lasse mein Kind ohne Bedenken überall mit dem Rad hinfahren.	34,5%
Ich habe eigentlich nie Angst, daß meinem Kind auf dem Schulweg beim Radfahren ein Unfall passiert.	11,2%

(Mehrfachnennungen waren möglich.)

Alle diese Bemühungen der Stadt, die Radfahrer getrennt von den motorisierten Verkehrsteilnehmern zu ihren Zielen zu führen, erfordern naturgemäß Zeit und Geld. Der Bau von Radwegen ist nur ein Teil der vielfältigen Aufgaben, die eine Stadt von der Größe Siegens zu bewältigen hat. Daran sollten die Zweiradbesitzer denken, wenn sie versuchen, dem städtischen Verkehrsgewühl zu trotzen.

OpenBikeSensor

Abstandsmessung beim Überholvorgang Kfz – Fahrrad

Der im BV 2021 vorgestellte Openbike-Sensor, wurde jetzt aktuell in der c't 1/22 vorgestellt. Ebenfalls hat im Februar 2022 der Open-BikeSensor den ersten Platz beim Deutschen Fahrradpreis 2022 erhalten in der Kategorie Kommunikation und Service.

Hier noch einmal in Kürze zusammengefasst: Der Sensor protokolliert den Abstand (nach rechts und links), mit dem Radfahrer überholt werden. Diese Daten werden auf SD-Karte gespeichert. Zusätzlich kann man auch gezielt Überholvorgänge durch einen Knopfdruck markieren, sozusagen als besondere Ereignisse zum leichteren Wiederfinden – naja, vielleicht auch als Hilfe, schwere „Einzelfälle“ anzuzeigen, wenn man sich zusätzlich das Kennzeichen merkt oder filmt/fotografiert. Das wasserdichte Gehäuse ist etwa so groß wie eine Zigarettenschachtel. Wie der Name schon sagt, ist Hard- und Software frei und quelloffen.

Löt-Künstler gesucht!

Die handelsüblichen Bauteile lassen sich im Idealfall per Sammelbestellung ordern. Fertiggeräte gibt es leider nicht, die Entwickler empfehlen, Workshops für den Zusammenbau zu organisieren. Wir als ADFC Si/Wi e.V. würden uns gerne einige Geräte zum Verleih anschaffen, gesucht wird also jemand, der Erfahrung im Löten von elektronischen Geräten hat. Laut c't ist das Löten „pfriemelig“. Die Arbeit soll angemessen bezahlt werden, übrigens kein Widerspruch zur OpenSource-Lizenz. Wer Interesse daran hat, einen solchen Sensor zusammenzubauen meldet sich bitte bei uns per Telefon oder Mail. Unter www.openbikesensor.org findet man eine sehr übersichtliche Dokumentation, die keine Fragen offenlässt, neben Blogs, Foren ...

Auf der Seite:

<https://www.adfc-darmstadt.de/obs/roads.html> sind einige Ergebnisse des OBS in einer Karte von Darmstadt (Stand 5.3.22) gezeigt, mit sehr viel mehr rot (zu knapp) als grün.



Openbikesensor in High-Tech: 3D-Erfassung der Umgebung

In der Karte im Web lässt sich jeder Punkt anklicken, um sich den Straßennamen sowie Abstände und Anzahl der Messungen an dieser Stelle anzeigen zu lassen. Man kann somit sehr gut dokumentieren, wo Verbesserungsbedarf besteht. Wenn an einer Stelle z.B. kaum grün, aber sehr viel rot überholt wird, lässt sich auf eine bauliche Gefahrenzone schließen. Natürlich muss man sehr viele Messungen haben, denn aus einzelnen knappen Überholvorgängen kann man alternativ auf einzelne kriminell bis ungeübte Autofahrer schließen oder auf eine baulich ungünstige Stelle. Eben deshalb ist es ein Anliegen für den ADFC, mehrere Geräte zum Verleihen zu haben, um auf diese Seite die Stadt aus Sicht vieler verschiedener Radfahrer zu „kartieren“. hp



Radkultur: Lesen & Sehen

Angelique Dupré

Rennradfahren für Frauen

In 12 Wochen zur Bestform.

Ein Rennradbuch für Frauen, braucht es so etwas, wird auch im Vorwort suggestiv gefragt. Bekanntlich ist der Durchschnittsmann das Maß aller Dinge, egal ob bei Tischhöhen, Airbags oder Medikamenten. Und eben auch bei beliebig vielen Büchern mit Trainingsplänen für Rennradfahrer.

Bei einem leistungsorientierten Sport sind bereits kleine Unterschiede im Training entscheidend. Unter anderem unterscheiden sich Körperproportionen und Muskeln von Frauen deutlich von denen z.B. gleich großer und -schwerer Männer. Bei Trainingsumfang und -intervallen, bei Regenerationszeiten, und auch bei der Ernährung gibt es Besonderheiten, auf die Trainingspläne für Frauen eingehen sollten. Das Buch gliedert sich in einen Basisteil mit 12-Wochen-Trainingsplänen für 150 km und 200 km-Touren, dieser enthält auch rund 30 Seiten Rezepte für alle Mahlzeiten. Ein zweiter Teil beschäftigt sich mit gymnastischen Stabilisationsübungen, und ein dritter Teil mit Bikefitting und Kleidung.

Und nicht zuletzt wird im Buch auch auf das Motivationsproblem eingegangen, dass Frauen in einer typischen Männersportart haben. Das Buch ist kein vollständiges Buch zum Rennrad sport, es geht hauptsächlich um den „kleinen Unterschied“, während der große Rest – um nicht zu sagen Unterschied – Übersetzungsverhältnisse, Kettenschmiermittel bis hin zu briefwaagengeeigneten Fahrradkomponenten wie bisher der Männerliteratur entnommen werden kann, z.B. aus dem *Handbuch Radsporttraining* aus dem gleichen Verlag. Ich finde das Buch zwar etwas (koch)rezeptlastig, aber immerhin sind bei den Rezepten die Nährwerte angegeben, auf die es ankommt.

hp

Delius Klasing 2021

Katja Diehl

AUTO KORREKTUR

Mobilität für eine lebenswerte Welt

Wer schon immer konkret Fakten und Daten, Kilometer, Todesfälle, Flächenverbrauch, Fahr- und Stillstandzeiten, Kosten für den Halter ... des „mobilen Individualverkehrs“ wissen wollte, statt oft nur Meinungen und Bauchgefühl, sollte dieses Buch lesen. Trotz der vielen Daten (so wie „jede Formel halbiert die Anzahl der Leser) ist das Buch ein gut lesbarer Spiegel-Bestseller.

Klappentext: In Katja Diehls Vorstellung der Zukunft können die Menschen Auto fahren, so sie es denn wollen. Sie müssen es aber nicht mehr - weil es attraktive Alternativen gibt. Mit Schwung, Know-how und Kreativität nach Macht Mobilitätsexpertin Katja Diehl Lust auf eine Gesellschaft, die gemeinsam eine lebenswerte und klimafreundliche Zukunft für alle baut.

S.Fischer Verlag 2022

Biking Borders

Oder *Berlin-Peking/Lektionen für ein richtig gutes Leben* (Buch) Kalish Verlag

Der Film *Biking Borders* (netflix) erzählt, wie zwei Studenten Max und Nono nach ihrem Master-Abschluss beschließen, etwas verrücktes zu tun: von Berlin nach Peking mit dem Rad zu fahren. Im Nachhinein zeigt sich, dass sie beide gut zusammenpassen: Max ist sportlich und tatkräftig, Nono ein anfänglich eher unsportliches Kommunikationsgenie. Nono beschreibt es in seinem Buch so: ohne Max wäre er selbst nie gefahren, ohne ihn selbst hätte niemand von der Tour erfahren.

Das erinnert auch an eine andere Fahrrad-Welt-Tour, zwei Ostdeutsche, Brümmer und Glöckner, die direkt nach dem Mauerfall von Berlin über Peking fahren, ebenfalls ohne Geld und Vorbereitung. Wo der eloquente Sozialpädagoge mit einer chinesischen Wäscherech-

nung als Visum Grenzposten so an die Wand reden konnte, dass sie überall durchgelassen wurden, zumindest vor 30 Jahren ging das noch.

Unerfahren, unvorbereitet, ohne nennenswertes Geld, aber mit 50 kg Gepäck fahren sie auf einer anspruchsvollen Route die rund 15000 Kilometern mit Bergen und Wüsten, Gebieten mit Reisewarnung und wochenlanger Monotonie. Typische Sponsoren zu finden, etwa Sportartikelhersteller sind für sie als unbekannte Couch-Potatoes aussichtslos. Um der Tour einen höheren Sinn zu geben, wollen sie stattdessen mit einer Fundraising-Aktion Geld für den Bau einer Grundschule in Guatemala sammeln. Im Film kann man sehr schön sehen, wie Nono während endlos monotoner Strecken Fahrt kontinuierlich über ihre Erlebnisse in die sozialen Medien kommuniziert um Spenden einzusammeln. Anfänglich konnten sie es selbst nicht glauben, aber es funktionierte nicht nur, sondern sie erreichen auf halber Strecke bereits das angepeilte Ziel von 50000 €, am Schluss ist es das Doppelte und reicht für den Bau einer zweiten Schule.

Hp



Bei langen Radtouren sind Übernachtungsmöglichkeiten begrenzt

Besser Welt als Nie

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und wenn diese Reise ihn um die ganze Welt geführt hat, dann erst recht. Genau das macht der 24-Jährige Dennis Kailing aus dem kleinen Gelnhausen in seiner Reisedokumentation „Besser Welt als Nie“. Es beginnt mit dem Gefühl, raus zu müssen. Einfach raus aus dem Alltag und dann ganz weit weg. Schon vor Corona hat wohl so mancher diesen Gedanken gehabt. Dennis Kailing jedenfalls hat sich einen Traum erfüllt, den er so vermutlich gar nicht gehabt hat. Denn wenn man sich ohne große Erfahrung mit Radreisen (oder dem Radfahren überhaupt) direkt auf eine Reise um die Welt begibt, so wird man selbst am meisten überrascht sein, was einem da so passiert. Hier einzelne Szenen oder Tage zu beschreiben, macht wenig Sinn. Denn es ist die Stimmung im Film, die ihn ausmacht, nicht die Anzahl der Tageskilometer oder das Erreichen eines noch nie gesehenen Punktes dieser Welt.

Es ist die Mischung aus begeisternden Bildern und einer ruhigen, entspannten und humorvollen Erzählweise. Dennis Kailings Film und Buch sind Erzählungen über die Menschen, die ihm begegneten, die Erlebnisse, die er mit ihnen hatte. Es geht um das wunderbare Gefühl, einfach den Fahrtwind zu spüren und auch um das besch*** Gefühl, sich im Dauerregen über die Anden zu quälen. Es sind bunte, abwechslungsreiche Episoden aber auch der Frust, sich jeden Morgen aufs Neue aufzuraffen und das monotone Outback Australiens endlich hinter sich zu bringen. Bis einem da mitten in der Wüste, aber, ach, das wird hier nicht verraten! Reiseberichte gibt es viele, oft von Profis auf höchstem technischen Niveau verfasst. „Besser Welt als Nie“ ist aus einer anderen Perspektive gedreht und geschrieben. Nicht weniger professionell gemacht, aber irgendwie persönlicher.

Und wenn auch mancher erfahrene Tourenradler gerade am Anfang wahrscheinlich denkt „wie kann der nur...“, so macht gerade das auch den Charme des Filmes aus: Er kann, er macht, einfach so. Denn darum geht es doch irgendwie beim radeln, oder? Es ist einfach so eine Reise. Und wenn die Frage hinter all dem „Was macht eigentlich glücklich?“ sehr philosophisch und vielleicht hochtrabend klingt, so ist die Antwort doch wie der gan-

ze Film kein theoretisches Konstrukt, sondern die ganz praktische, hautnahe Erfahrung, die eine solche Radreise mit sich bringt.

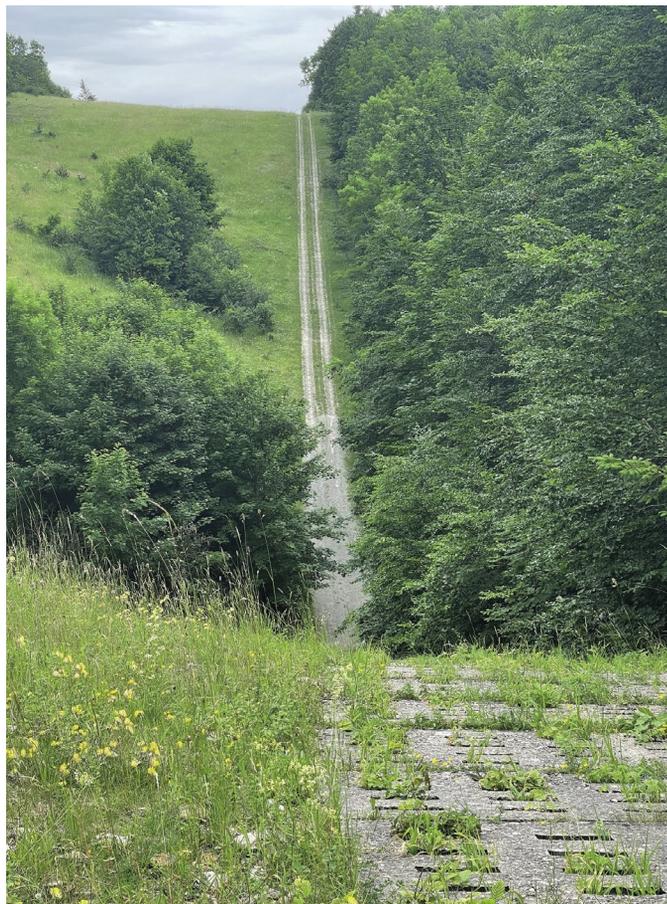
Überhaupt zeigt sich auch eines: Einfacher und besser als mit dem Rad kann man kaum auf eine solche Reise gehen. Immer wieder fängt Kailings Kamera Begegnungen auf Augenhöhe ein. Immer wieder ist es gerade das Radfahren, das diese Begegnungen erst möglich macht. Ein Rad bringt einen schnell genug weit, aber es ist auch gemächlich genug, um die Welt um einen herum zu erleben, wirklich zu erfahren. Wer nach dem Film noch mehr über die Reise erfahren möchte, dem sei das gleichnamige Buch empfohlen, in dem der Autor viele Geschichten und Erlebnisse schildert, die in einen normalen Film gar nicht rein gepasst hätten. Außerdem gibt er viele Tipps zum Radreisen. Nicht aus der Sicht eines Profis, sondern aus seiner teils schmerzhaften Erfahrung heraus. Also? Warum nicht mal wieder in die Welt hinaus fahren? Es muss ja nicht gleich um die ganze Welt sein. Denn egal, ob es um den Globus oder nur ums Eck geht - es gilt: Besser Welt, als nie!

Weitere Infos, sowie den Film und das Buch finden Sie auf der Seite: www.besserweltals-nie.de

jm



Bevorzugte Unterkunft für Fernreisende



Kolonnenweg Grenzstreifen BRD/DDR

Der Film ist rührend schön, zusammen mit dem fast philosophischen Buch von Nono über das gute Leben möchte man eine ähnliche Aktion sofort nachmachen.
hp

Touren und Veranstaltungen

Siehe auch im Tourenportal auf unserer Website siegen.adfc.de (auch adfc-siegen.de)

Regelmäßige Termine:

Jeder erste Dienstag im Monat:

Feierabendtour um 18 Uhr ab Scheinerplatz Siegen (vor dem Apollo-Theater), danach ab 19.30 Radfahrer-treffen in der Hammerhütte. Beides ist unabhängig, die Feierabendtour wird gegen 19:30 an der Hammerhütte beendet.

Jeder dritte Dienstag im Monat:

Aktiventreff mit ADFC-Vorstand im Siegerlandzimmer der Siegerlandhalle (Eingang H)

Jeder erste Donnerstag im Monat:

ggf. Critical Mass ab dem Berliner Bären in der Kölner Straße. Dies ist keine Veranstaltung des ADFC

Regelmäßige Codietermine

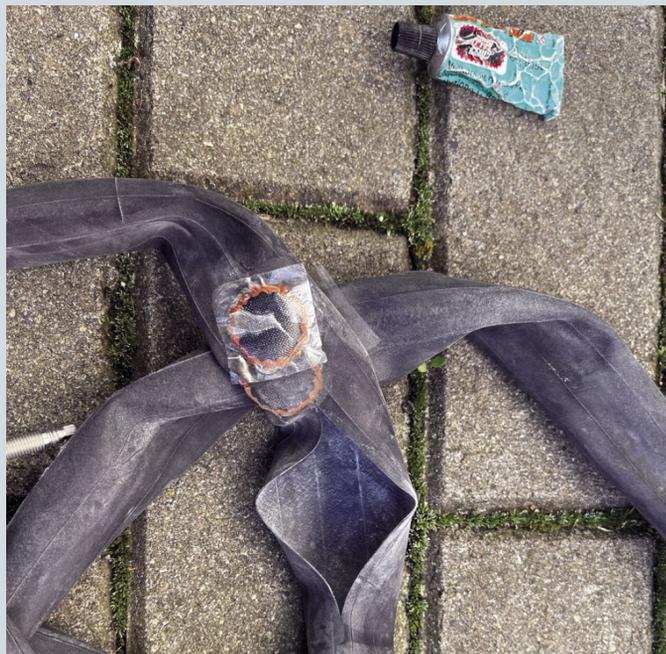
26.3./23.4./28.5./25.6. auf dem Platz hinter dem Fahrradladen Bike 57 in Kaan-Marienborn, außerdem auch weitere Aktionen im Rahmen von ADFC-Veranstaltungen

Gruppentermine / Kurse

Auf Anfrage an zentrale@adfc-siegen.de können zusätzliche Kurstermine für 3-5 Personen vereinbart werden. Für diese Kurse gilt, dass die Teilnehmer jeweils ihre Wunschthemen bei Anmeldung angeben. Die Kosten betragen 10/5 € für Nicht-/ADFC-Mitglieder

Fahrrad-Reparaturkurs

einfache Reparaturarbeiten, Reparaturen unterwegs, z.B. Reifen/Schlauch, Kette, Bremsen.
(maximal 5 Teilnehmer)



Fahrrad Werkstattkurs

anspruchsvollere Arbeiten am Fahrrad, z.B. Lager, Laufräder, Umbauten, Bikefitting. Schlauchlos (max. 5 Teilnehmer)

Navi-Kurs

Fahrrad-Navigation mit Routen und Tracks, mit GPS-Gerät z.B. Garmin, und Handy-Apps, z.B. Komoot (max. 5 Teilnehmer)



Fahrrad-Sicherheitskurs

technische und urbane Fahrtechnik und verkehrssicheres Fahren im Straßenverkehr (max. 10 Teilnehmer).



Gefahren ... und



„wohlmeinende“ Schutzeinrichtungen ...



brauchen urbane Fahrtechniken



und gelegentlich auch andere ...

Radtouren und Termine

Dies ist eine Auswahl der zum Erscheinen des dieses BVs feststehenden Ereignisse. Alle Touren und Veranstaltungen sind aktuell über unsere Internetseite zu finden. Eine Anmeldung zu den Touren über das Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> ist immer erwünscht. Alternativ ist auch eine Mail an zentrale@adfc-siegen.de mit Betreff „Anmeldung zu ...“ möglich. Wenn bei den Touren eine Kontaktadresse angegeben ist, hat diese normalerweise Vorrang.

Wenn Sie unangemeldet teilnehmen möchten, überprüfen sie sicherheitshalber, ob sich keine Änderungen ergeben haben. Angemeldete Teilnehmer werden bei Planungsänderungen benachrichtigt, soweit Kontaktinformationen vorliegen.

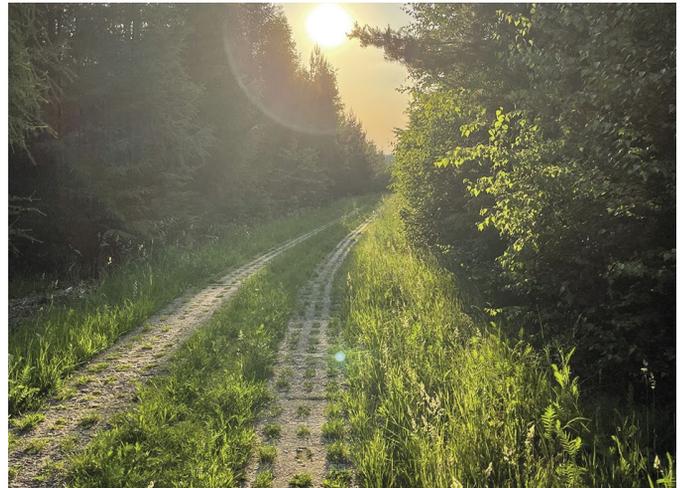
Allgemeine Hinweise zu den Touren

Wenn keinen besonderen Angaben zur Schwierigkeit gemacht werden, ergibt sich dieser aus den objektiven Angaben Dauer, Länge und Höhenmeter der Tour. Die Tourenleiter werden sich grundsätzlich an teilnehmenden Analogbikern orientieren, eBiker müssen sich dem anpassen. Die Angaben im Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> sind einheitlicher und ggf. detaillierter – aber nicht notwendigerweise genauer ...

So, 3.4. Schleichwege- und studentische Neubürger-Tour

Start: 15:30 Uhr, Scheinerplatz,
ca. 2 Stunden, Tourenleiter H. Poggel

Siegen hat viele versteckte Wege und Pfade, die sich gut mit dem Rad befahren lassen, aber nicht sofort erschließen, besonders nicht aus Autofahrerperspektive. Die Tour richtet sich besonders an Neubürger wie Studierende, um ihnen das Fahrradfahren in Siegen und Umgebung nahezulegen, und natürlich auch Neu-Radfahrer.



Schlechter schneller Schleichweg?

Di. 5.4. Feierabendtour Ischeroth

Start 18:00 Uhr, Scheiner Platz
30 km, 500 hm
Tourenleiter Joachim Boller

Über die Wellersbergstraße und die Panzerstraße zur Trupbacher Höhe, weiter durch das Naturschutzgebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes über Bühl zum neuen Aussichtspunkt auf dem Ischeroth. Hier bieten sich als Folge der Arbeit der Borkenkäfer ganz neue Aussichten.

Zurück über die Wilhelmshöhe und das Alchetal nach Siegen. - Für Pedelecs oder geübte RadfahrerInnen



Fr, 8.4. und Sa, 9.04. Fahrradflohmarkt vor der Bluebox

9:30-14.00 Uhr

Wie in den letzten Jahren findet der Siegener Fahrrad-flohmarkt auf dem Gelände der Bluebox in der Sandstraße in Siegen statt. Fahrräder und Fahrradteile können am Samstag ab 9:30 am Eingang Sandstraße abgegeben werden. Wenn Sie bereits ein ausgefülltes Formular mitbringen, dass sie auf unseren Internet-seiten finden, beschleunigt das die Annahme. Die Fahrräder können auch am Freitag abend vorher ab 18.00 entgegengenommen werden.

Sa, 23. 4. Krönchentour im Frühjahr

10.00 Uhr, Café de Sol,
ca. 50 km 1000 hm
Hardy Mende

Die bekannte Siegener Bergtour überfährt alle Siegener Berge – je nach Zählweise 7-10 – in einem Kreis um das Krönchen herum, auf gemäßigten Mountainbike-Wegen. Gefahren wird so, dass Analogbiker mithalten können. Die erste Tour nach Corona und Borkenkäfer-Kahlschlag wird ein neues Bild zeigen, damit wird die Tour auch zu einem naturkundlichen Erlebnis.

Sa, 23.4. Codiertermin bei Bike57

siehe bei Regelmäßige
Termine



Do, 28.4. Feierabendtour



E-Bike Abenteuer tour auf dem Kindelsberg mit Velocity Siegerland

18:00 Uhr, Roter Platz am Rathaus, Kreuztal
22 km, 400 hm

Wir werden mit E-Bikes den Kindelsberg erkunden. Wer kein E-Bike hat, oder einmal die E-Bikes der Velocity Siegerland ausprobieren möchte, kann für die Tour eines der neuen Räder leihen.

Route: offizieller Radweg über Krombach und Littfeld – wer ihn kennt, weiß: das ist auch schon eine Herausforderung! – und der Kindelsbergstraße. Einkehr auf dem Kindelsberg nach Absprache und unter Beachtung der gültigen Coronaregeln möglich.

Sonstiges: Da das Verleihsystem der Velocity Siegerland im April erstmalig an den Start geht, sind wir gespannt, welches Fahrerlebnis uns bei den neuen E-Bikes erwartet. Haben wir Interesse geweckt und wollt ihr auch ein Velocity-Bike für unsere Touren ausleihen? Für die Ausleihe des E-Bikes müsst Ihr euch vorab bei Velocity als Nutzer registrieren und anschließend die Velocity-App auf Eurem Smartphone runterladen. Alle Informationen bzgl. der Anmeldung erhaltet Ihr vorab per Mail. Gerne helfen wir Euch bei der Registrierung.

Wenn Ihr ein Leihrad von Velocity braucht, meldet Euch bitte bis zum 20.04. 2022 auf dem Tourenportal des ADFC mit E-Mail-Adresse an (<https://touren-termin.e.adfc.de/> Suchgebiet: Siegen-Wittgenstein). Die Anzahl der E-Bikes ist begrenzt – früh anmelden lohnt sich also. Der Pauschalpreis für die E-Bike-Ausleihe beträgt 6 €.

Do, 28.4. Reparatur/Werkstattkurs

17:00 Uhr, Alchen
H. Poggel

Wie am Anfang des Tourenteils beschrieben, finden Reparatur- und Werkstattkurse für 3-5 Teilnehmer auf Anforderung statt. Dieser Termin ist gesetzt, wenn sich bis zum 25.4. genügend Anmeldungen finden. Bei der Anmeldung geben Sie an, welches Thema Sie besonders interessiert. Da die Grenzen zwischen Reparatur- und Werkstattkurs fließend sind, können ggf. Themen aus beiden Kursen gemischt werden.



So, 8.5. Fahrrad-Sternfahrt NRW zur Verkehrswende

Es wird heiß im Mai! – Verkehrswende-Demo, Sternfahrt und Kidical Mass erhöhen Druck auf Politik vor der Landtagswahl in NRW

Der ADFC in Siegen-Wittgenstein ruft auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an der traditionellen ADFC Sternfahrt NRW auf, die diesmal am 8. Mai 2022 stattfindet. Die Sternfahrt führt Radfahrende aus ganz NRW

über verschiedene Zubringer nach Düsseldorf. In diesem Jahr wird die Sternfahrt erweitert zu einer großen Verkehrswende-Demonstration, an der sich immer mehr Bündnispartner beteiligen. Schon jetzt sind folgende Vereine, Organisationen oder Landesverbände beigetreten: BUND, NABU, VCD, Greenpeace, Fridays for Future, RADKOMM und Kinder aufs Rad (Kidical Mass).

Kundgebung vor dem Landtag am 8. Mai

Gemeinsam werden wir nach Düsseldorf radeln um an der zentralen Kundgebung auf der Landtagswiese teilzunehmen. Dabei werden wir uns eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen noch einmal bei den Parteien ein deutliches Signal setzen. Wir fordern eine zukunftsfähige Verkehrswende, in deren Mittelpunkt nicht das Auto steht, sondern Rad-, Fußverkehr und ÖPNV. Den Teilnehmer*innen geht es um eine sozial gerechte und nachhaltige Verkehrswende, die allen Menschen eine klimaschonende Mobilität ermöglicht. Anschließend ist eine etwa 18 Kilometer lange Fahrrad-demo durch Düsseldorf geplant. Erste Informationen zu den Zubringern unter <https://www.adfc-sternfahrt.org/>

Termine:

8. Mai 2022, Start verschiedener Zubringer zu verschiedenen Zeiten, zentrale Kundgebung auf der Landtagswiese in Düsseldorf

Di, 10.5. Fahrrad Navigationskurs

17.00 Uhr, Alchen
H. Poggel

Wie am Anfang des Tourenteils beschrieben, finden Navigationskurse auf Anforderung statt. Dieser Termin ist gesetzt, wenn sich bis zum 1.5. genügend Teilnehmer anmelden. Die Themen im Detail richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer, die Sie bei der Anmeldung angeben sollten.

Do, 12.05. Um und Auf den Kindelsberg



18:00 Uhr, roter Platz in Kreuztal, Ziel ebenda
30 km, 500 Höhenmeter

Teilnahme: Wenn Ihr ein Leihrad von Velocity braucht, meldet Euch bitte bis zum 02.05.2022 auf dem Tourenportal des ADFC mit E-Mail-Adresse an (<https://touren-terme.adfc.de/>; Suchgebiet: Siegen-Wittgenstein). Die Anzahl der E-Bikes ist begrenzt - früh anmelden lohnt sich also. Der Pauschalpreis für die E-Bike-Ausleihe beträgt 6 €. Für weitere Touren verfolgt dazu gerne das Tourenportal des ADFC unter <https://touren-terme.adfc.de/>; Suchgebiet: Siegen-Wittgenstein



Fr, 13.5. Quellentour

zusammen mit ADFC Lahn-Dill

10:00 Uhr, Scheinerplatz
70 km, *** (E-Bike-Tour)
Tourenleiter Manfred Rhode

Wir fahren nach Hainchen, um an der Dillquelle die Radfahrer aus Haiger zu treffen. Gemeinsam geht es zur Sieg und Ederquelle.

Während die Radfahrer über Rudersdorf nach Haiger fahren, geht die Tour für die Siegener über die Oberrautalsperre und Netphen zurück nach Siegen.

Sa, 14.5. Kidical-Mass

Am 14. Mai werden sich mehr als 30 Städte aus NRW am bundesweiten Aktionstag der Aktion „Kinder aufs Rad“ beteiligen. Tausende Eltern und Kinder werden bei Fahrraddemos für mehr und bessere Fahrradmobilität auf die Straßen gehen. Damit Kinder sicher und selbstbestimmt mit dem Fahrrad unterwegs sein können. Weitere Informationen gibt es unter <https://kinderaufsrad.org/> Dort könnt ihr auch sehen, wo es in eurer Nähe bereits eine Kidical Mass gibt - oder falls nicht, wie ihr selber eine auf die Beine stellen könnt.



Sa, 21.05. Auf zum Sonnenhof

1. Sternfahrt des Kreisverbandes Siegen mit der neuen Ortsgruppe Bad Berleburg

ca. 60 km, 400 hm

Um die neue Ortsgruppe Bad Berleburg radlerisch gebührend zu begrüßen, unternehmen wir zwei gemeinsame Sternfahrten.

10:00 Uhr, Scheinerplatz (Start Siegen)

11:00 Uhr, Bahnhof Berleburg (Start Berleburg)

Tourenleiter Jörg Willems (Siegen)

Felicitas Hegemann (Berleburg)

Von Siegen aus fahren wir durchs Siegtal bis Netphen, über Affholderbach und den Waldaufstieg nach Siedlung Lützel. Sollten Borkenkäferfichtenholzkahlschläge diese Route verhindern, wird alternativ über Obernautalsperre, Forsthaus Hohenroth und die Benfe gefahren. Treffpunkt mit den Berleburger Teilnehmern ist „die beste Eisdielen im Kreisgebiet“: Eiscafe Dolomiti in Erndtebrück.

Von Berleburg aus starten wir um 11.00 am Bahnhof und fahren quer durchs Wittgenstein überwiegend auf Nebenstraßen nach Erndtebrück.

Gemeinsam geht es über den hier schmalen, meist unbefestigten Ederradweg nach Aue, von dort nach Wingshausen zum Ziel Sonnenhof. Dort gönnen wir uns dann eine längere Rast.

Die Berleburger machen sich über Jagdhaus und den Rothaarsteig auf den Rückweg. Ab Kühude rollen sie dann durch das lange Tal immer abwärts nach Hause. Die Siegener fahren zurück nach Erndtebrück, um von da aus mit der Rothaarbahn den Heimweg anzutreten. Tourvoraussetzungen: sportliche Biobikefahrer oder entspannte E-bikefahrer mit gutem Akku. Beide brauchen eine geländegängige Bereifung.

Die Geschwindigkeit richtet sich nach den Biobikes. Wegen der starken Steigungen wird die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 12-16 km/h liegen.

Für die Siegener Strecke sind es etwa 60 km bei 400 Höhenmetern, für die Berleburger 53 km mit 450 Höhenmetern.

Eine Anmeldung im ADFC-Tourenportal ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wegen der Rückfahrt mit der Bahn wird für die Siegener ein Kostenbeitrag von 10 € erhoben.

Hinweis: Im Tourenportal wird die Sternfahrt zweimal angeboten, einmal mit Startpunkt Bad Berleburg und einmal mit Startpunkt Siegen. Bitte achtet darauf, dass Ihr Euch bei dem richtigen Startpunkt anmeldet, damit wir wissen, wer wo startet.

Schnupperlink:

<https://www.outdooractive.com/de/route/rad-tour/siegerland-wittgenstein/sternfahrt-siegen-blb-jagdhaus-tourenplanung-am-2022-02-04/234996143/?share=%7Ezsaakvb%244ossnsgt>

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

ExtraRAD 

Inhaber: Matthias Göbel
Auf den Hütten 20
57076 Siegen
Tel.: 0271 72387
www.extrarad-siegen.de
info@extrarad-siegen.de

zweiRAD Hees 

Inhaber: Klaus-Peter Hees
Hammerstraße 19
57223 Kreztal
Tel. 02732 82765
www.zweirad-hees.com
info@zweirad-hees.com

Sa, 21.05. Auf nach Jagdhaus

2. Sternfahrt des Kreisverbandes Siegen mit der neuen Ortsgruppe Bad Berleburg

ca. 70 km, 500 hm

10:00 Uhr, Scheinerplatz (Start Siegen)

11:00 Uhr, Bahnhof Berleburg (Start Berleburg)

Tourenleiter Jörg Willems (Siegen)

Felicitas Hegemann (Berleburg)

Eine gemeinsame Sternfahrt des Kreis- und Ortsverbands.

Wie bei der ersten Sterntour geht es durchs Siegtal bis Netphen, über Affholderbach und den Waldaufstieg nach Siedlung Lützel. Sollten Borkenkäferfichtenholzkahlschläge diese Route verhindern, wird alternativ über die Obernautalsperre, Forsthaus Hohenroth und die Benfe gefahren.

Der Weg aus Berleburg führt quer durchs Wittgenstein überwiegend auf Nebenstraßen nach Erndtebrück.

Treffpunkt des Siegener und Berleburger „Strahls“ die beste Eisdielen im Kreisgebiet: Eiscafe Dolomiti in Erndtebrück.

Gemeinsam geht es über den hier schmalen, meist unbefestigten Ederradweg nach Aue, von dort nach Wingershausen und dann ins letzte Tal vor dem Sauerland. Wunderschöne Landschaft auf einsamen Asphaltwegen. Der Weg ins Sauerland ist dann hart und beschwerlich, aber wer will normalerweise schon ins Sauerland, wo es in Siegen-Wittgenstein doch so schön ist? /spoiler aus/ Vielleicht muss der eine oder andere auf dem Weg zum Rothaarkamm ein paar Meter schieben, aber oben erwartet uns dann der wunderschöne Ort Jagdhaus, so schön, obwohl er schon im Sauerland liegt. Manche sagen, dort ist es wie auf der Alm. Es gibt genügend Restaurationsbetriebe, um gemeinsam eine längere Rast zu machen.

Die Berleburger Teilnehmer machen sich über den Rothaarsteig auf den Rückweg. Ab Kühude rollen sie dann durch das lange Tal ohne Namen, nennen wir es einfach valle longa) immer abwärts nach Hause.

Die Siegener Teilnehmer Siegen fahren zurück nach Erndtebrück, um von da aus mit der Rothaarbahn den Heimweg anzutreten.



Tourvoraussetzungen: sportlicher Biobikefahrer oder entspannte E-bikefahrer mit gutem Akku. Beide brauchen eine geländegängige Bereifung. Die Geschwindigkeit richtet sich nach den Biobikes. d.h., die starken Steigungen eingerechnet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 12-16 km/h liegen. Für die Siegener sind es etwa 70 km bei 500 Höhenmetern, für die Berleburger 53 km mit 450 Höhenmetern. Die Anmeldung im ADFC-Tourenportal ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, und wegen der Rückfahrt mit der Bahn wird für die Siegener ein Kostenbeitrag von 10 € erhoben.

Im Tourenportal wird die Sternfahrt zweimal angeboten, einmal mit Startpunkt Bad Berleburg und einmal mit Startpunkt Siegen. Bitte achtet darauf, dass Ihr Euch bei dem richtigen Startpunkt anmeldet, damit wir wissen, wer wo am Start zu erwarten ist.

UE

Schnupperlink:

<https://www.outdooractive.com/de/route/rad-tour/siegerland-wittgenstein/sternfahrt-siegen-blb-jagdhaus-tourenplanung-am-2022-02-04/234996143/?share=%7Ezsaakvb%244ossnsgt>



28.5.-17.6.22 Stadtradeln

www.stadtradeln.de

Do, 2.6. Radventure

Aktion im Rahmen des Stadtradelns

17:00 Uhr, Radhausvorplatz Bad Berleburg

Die ADFC-Ortsgruppe Bad Berleburg lädt herzlich ein, die lokale Fahrradinfrastruktur auf – natürlich – einer Fahrradtour genauer unter die Lupe nehmen. Dabei schauen wir an ausgewählten Orten genau hin, wie es hinsichtlich Sicherheit und Qualität bestellt ist. Was macht bereits Spaß, wo fühlen wir uns noch unsicher? Mit hoffentlich vielen interessanten Gesprächen direkt vor Ort über Pläne und Möglichkeiten.

Mit von der Partie: Das Lastenfahrrad „RADieschen“ des ADFC Siegen-Wittgenstein. Anschließend wollen wir die Tour in angenehmer Atmosphäre im Hof Klingelbach ausklingen lassen.

Herzlich eingeladen sind alle aus der lokalen (Fahrrad-) Politik und Verwaltung sowie alle Interessierten.

Anmeldung nach Möglichkeit vorab unter felicitas.hegemann@web.de

Di, 7.6. Wie ist „Siegen zu neuen Radlern“?

Aktion im Rahmen des Stadtradelns

17:00 Uhr, Scheinerplatz

Wir laden die lokale (Fahrrad-) Politik und alle interessierten Menschen zu einer Tour durch die Siegener Fahrradinfrastruktur ein. Wir besuchen lokale Fahrrad-Highlights und Tiefpunkte, Orte die mit dem Fahrrad Spaß machen und schwierige Fälle. Dabei möchten wir vor Ort zum Diskutieren über die aktuelle Situation und über neue Pläne und Möglichkeiten anregen.

Die Tour beginnt um 17:00 Uhr am Scheinerplatz und endet ca. 18:30 Uhr im „Gasthaus Hammerhütte“, wo wir die Tour gemeinsam mit einem Radelstammtisch ausklingen lassen.

Sa, 11.6. Fahrrad Codieraktion

Aktion im Rahmen des Stadtradelns

10-14:00 Uhr, Ecke Brüder-Busch-Str./Oberstadtbrücke

In der Zeit von 10-14 Uhr können Fahrräder zum Kodieren vorbeigebracht werden.



Nagel-Codiergerät





So, 19.6. Freudenberger Dörfer und Asdorftal-Radweg

Start 10:00 Uhr, Scheinerplatz
55 km, 650 hm

Tourenleiter: Joachim Boller

Über Freudenberg durch den Hohenhainer Tunnel, Mausbach, Alte Heide, Plittersbach. Dann über den Asdorftal-Radweg (Teilstück des Ruhr-Sieg-Radwegs) nach Kirchen. Einkehr. Weiter über Katzenbach und Brachbach nach Siegen.

Ab Kirchen ist alternativ auch die Rückfahrt mit der Bahn nach Siegen möglich. Anmeldung unter 0271 22543 oder j.boller@web.de

So, 3.7. Siegtal Pur

Der ADFC beteiligt sich mit einem Reparatur- und Service-Stand auf der HTS im Bereich vor dem Ziegenbergtunnel.

Fr, 17.6. GST beginnt

Die selfservice bikepacking Tour, von mir liebevoll übersetzt mit Great Sadosochism Trail führt durch das komplette Naturschutzgebiet Grünes Band. Er verläuft weitestgehend über den ehemaligen NVA-Patrouillenweg der DDR-Grenze vom Dreiländereck BRD, DDR, CSK in der Nähe von Hof in Bayern bis nach Priwall an der Ostsee. Sie startet mit so vielen Teilnehmern wie Jahre seit dem Mauerfall vergangen sind. Ein wildes, unvergessliches Erlebnis für Masochisten, Enthusiasten, Sportler, in dieser Reihenfolge. Freie Plätze und ggf. Wartelisten siehe unter grenzsteintrophy.de Interessierte Mitfahrer können sich gerne unter zentrale@adfc-siegen.de melden

So, 11.9. Netphener Radrिंग

10:00 Uhr, Scheinerplatz
10:00 Uhr, Scheinerplatz
ca. 60 km, 600 hm
Tourenleiter Joachim Boller

Fahrt nach Deutz, dort Einstieg in den Netphener Radrिंग, Hainchen, Eisenstr., Lahnhof, möglichst Einkehr im Forsthaus Hohenroth, Abfahrt zur Oberrau-Talsperre, über Dreis-Tiefenbach zurück nach Siegen
Anmeldung erforderlich: unter 0271 22543 oder j.boller@web.de

1. Tourenvorschlag: Wildenburger Land

Zum Selbsterkunden

Start Scheinerplatz 70 km, 1000 hm

Siegen, Freudenberg, Krottorf, Steeg, Wehbach, Oberfischbach, Siegen

Sehenswert: „Alter Flecken Freudenberg“, Hohenhainer Tunnel, Wildenburg (privat, nicht zu besichtigen), Schloß Krottorf (Parkbesichtigung zeitweise)

Über den Radweg an der Alche und Freudenbergerstraße, durch Seelbach bis zum Ortsanfang von Lindenberg. Ab dort ist die Route nach Freudenberg im Radroutenplaner NRW abgeändert worden und sie folgt nicht wie bisher entlang der Siegener Straße zur Wilhelmshöhe! Jetzt am Ortsanfang, Ende des Radweges, links ab, die Lindenberger Straße hinauf und nach der Unterführung der A 45 rechts auf dem Weg parallel zur A 45 hinauf zum Bergkegel mit Gipfelkreuz, genannt „Groß Gläsner“ (schöne Aussicht). Dann weiter durch das Gewerbegebiet Alte Eisenstraße bis zur Siegener Straße (KP 47). Von dort links ab über die Siegener Straße hinab nach Freudenberg. Die Bahnhofstraße kreuzen (KP 58) und sofort links über den Fuß/Radweg zum Büscher Weiher, am Schwimmbad links hinauf (KP 48) und dort rechts auf der ehemaligen Bahntrasse und ca. 2,5 km weiter durch den Tunnel nach Wildenburg Bahnhof. Abweichend vom Radroutenplaner scharf links auf der Landstraße hinab und geradeaus, die Wildenburg rechts liegen lassen, weiter im Wildenburger Bachtal bis zur nächsten Einmündung. Hier links ab wird das Wasserschloß Krottorf, das im 14. Jahrhundert erbaut wurde, erreicht. Über Steeg und Hammer nach der Containerfirma die nächste Straße links hinauf zum Forsthaus Rübengarten, über die Kuppe geradeaus hinab, im Tal ganz scharf rechts bis zur nächsten Einmündung. (Alternative1)

Hier links führt die Route an Elkhausen vorbei, über Katzwinkel und Wingshausen erreicht man Wehbach. Hier links auf dem Radweg bis zum Abzweig Niederndorf. Dort auf dem Radweg parallel zur Industriestraße über Oberfischbach bis Heisberg, Am Ortsende gelangt

man über die Straße Am Sonnenblick auf die Heisbergerstraße und unterquert die A 45. Mit Gefälle geht es zum Seelbacher Weiher. Dort Links über den Radweg zurück nach Siegen.

Eine bewegte Strecke auf Radwegen und ruhigen Landstraßen mit 5 Auf- und Abstiegen ist nach knapp 70 Km geschafft, lt. Routenplaner 966 hm.

(Altern.1) Biegt man hier rechts ab gibt es rd. 300 m weiter das Gasthaus Zur alten Mühle. In diesem Tal weiter folgend wird das Siegtal in Wissen erreicht.

mr

2. Tourenvorschlag: Teilstück Radweg Ruhr-Sieg und Großmicketal

Zum Selbsterkunden

Start: Scheinerplatz, 55 km/700 hm, gemütlich ca. 4 h

Über die Hufeisenbrücke (KP 38) Numbachtal nach Seelbach und über Seelbacher Weiher (KP 45) weiter, in Lindenberg links die Lindenberger Straße aufwärts, und nach Unterquerung der A45 rechts ab zum „Großglässner“ (siehe Tourbeschreibung Wildenburg). Durch das Gewerbegebiet „Alte Eisenstraße bis zur Siegener Straße (KP 47). Von dort links ab über die Siegener Straße hinab nach Freudenberg. Die Bahnhofstraße kreuzen (KP 58) und sofort links über den Fuß/Radweg zum Büscher Weiher, am Schwimmbad links hinauf (KP 48) und dort rechts auf der ehemaligen Bahntrasse und ca. 2,5 km weiter durch den Tunnel nach Wildenburg Bahnhof. Am Ende des Radweges rechts befahren wir ein Teilstück des Sieg-Ruhr-Radweges über Römershagen, dann bergab nach Rothemühle dort geradeaus über den Kreisverkehr und nach ca. 100 m rechts durch das Tal über die kleine Brücke der Bigge und weiter links zur Wendener Hütte. Es wird danach die Straße mit Signalanlage sicher gekreuzt, der Radweg führt durch die Biggewiesen nach Gerlingen. Nach passieren der Kreuztaler Straße (signal geregelt) nach ca.100 m scharf rechts zurück über den Parkplatz durch Möllmicke und durch den Park in Wenden, Am Ende links am Bach

Alme entlang und rechts zum (KP 8 auf der Straße durch Schönau. Altenwenden wird passiert, später die Hütentalstraße erreicht. (Altern.) Nach der Unterquerung geht es zügig abwärts über Bockenbach zur Siegener Straße in Eichen und rechts nach Kreuztal. Dort über die Brücke (KP 49) links im Tal der Ferndorf, Buschhütten, Geisweid (HTS Radweg) nach Siegen.

Vor der Unterführung rechts kann man alternativ auf dem Höhenring <> über Hünsborn, Oberholzklau nach Siegen zurück fahren.

mr

15.09. Firmenlauf

Der ADFC beteiligt sich am Firmenlauf mit einem Stand und einem bewachten Fahrradparkplatz. Ziel ist, dass möglichst viele der bis zu 10000 Teilnehmer mit dem Fahrrad kommen ...



Abgesperrter Fahrradparkplatz beim Firmenlauf



Sa, 17.09. Parking Day

Der Parking Day ist ein weltweiter Aktionstag, an dem öffentliche Parkplätze von BürgerInnen besetzt und umgewidmet werden. Laut einer Statistik aus dem Jahr 2001 werden nur 10% aller Kraftfahrzeuge täglich bewegt. Ohne Berücksichtigung von Staus, versteht sich. Im Umkehrschluss sind 90% aller Autos Stehzeug mit entsprechendem Platzbedarf, neben viel zu großen Straßen und allen anderen ökologischen Problemen also eine gigantische Platzverschwendung.



In der Siegener Oberstadt reservieren wir einige Parkplätze, zusammen mit dem *Verein für Sozialarbeit und Kultur* – und sehr gerne noch anderen Vereinen und Menschen – um zu zeigen, was man so alles mit dem Platz machen kann und könnte.

Es wäre uns ein Anliegen, wenn sich noch andere Menschen und Gruppen finden ließen, die ebenfalls den Parking-Day „feiern“ wollen. Zusammen mit uns in der Oberstadt oder auch anderswo auf öffentlichen Parkplätzen.

Fahrradmobilität

Im Kreisgebiet haben sich aktuell mindestens zwei dramatische Unfälle zwischen Autos und Fahrradfahrern ereignet. Dagegen hilft bereits, sicher und selbstbewusst Rad zu fahren. Und nicht etwa, das Radfahren aufzugeben, weil es per se gefährlich sei.

Überholabstand: Nicht zu weit rechts fahren

Fahrradfahrer werden oft zu knapp überholt, siehe hierzu auch die ersten Ergebnisse des Openbikesensors in diesem Heft.

Die Lösung für Radfahrer kann nur sein, so zu fahren, dass ein Überholen eindeutig auf der Gegenfahrbahn stattfinden muss und der Überholende solange hinter dem Radfahrer bleiben muss, bis die Gegenfahrbahn frei ist.

Ein spektakuläres Ereignis, das vergangenen November für bundesweite Schlagzeilen und social-media-Verbreitung sorgte, wurde mit einer Action-Cam gefilmt. Vorfall war ein knappes Überholen mit nachfolgendem Ausbremsen, Sturz und anschließender Verfolgung zweier Rennradfahrer durch einen SUV-Fahrer.

Der zweite Fall geschah im Januar 2022, knappes Überholen mit Todesfolge, weil es den Radfahrer zum Sturz brachte.

Man kann einwenden, dass man auch dann, wenn man weit links fährt knapp überholt werden kann. Aber die Situation ist trotzdem eine ganz andere: wenn Autofahrer müssen bewusst überholen und können nicht

einfach „vorbeifahren“, womöglich ohne die Gegenfahrbahn zu nutzen.

Deshalb: Kein Radfahrer sollte am rechten Rand der Straße „kleben“, weil das von vielen ungeübten oder aggressiven Autofahrern als Einladung aufgefasst wird.

Die Fahrrad-Fahrspur sollte gut 1 Meter von der rechten Fahrbahnmarkierung entfernt sein. Gibt es keine Fahrbahnmarkierung, sondern Böschungen, Regenabläufe oder Schachtabdeckungen deutlich mehr, ebenso wenn rechts Autos parken, noch einen Meter mehr, denn die Sturzgefahr ist erheblich weil einerseits der Lenker touchieren kann andererseits sich Autotüren öffnen können, das zu recht gefürchtete „dooren“. Deshalb liegt die „Ideallinie“ oft in der Mitte der Fahrspur, erst recht bei schneller Bergabfahrt, hier schlicht aus physikalischen Gründen. In allen Situationen sollte ein Radfahrer defensiv fahren, denn er ist der schwächere Verkehrsteilnehmer und schützt sich damit selbst. Ein kleiner Spiegel ist sehr hilfreich um zu erkennen, wie ein Kraftfahrer überholen will.

Ähnliches gilt für Gegenverkehr an Engstellen. Wer als Radfahrer vorfahrtsberechtigt ist, sollte sich keinesfalls durch rechtsfahren schmal machen, um nicht den Gegenverkehr einzuladen. Umgekehrt sollte aber auch der Radfahrer an Engstellen anhalten, und sich nicht nur schmal machen, wenn das Gegenüber vorfahrtsberechtigt ist.

Natürlich gilt auch: wenn es ganz offenbar keine Probleme gibt, sollte ein Radfahrer galant sein im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Rechts fahren

Radfahrer sollen also nicht am rechten Rand kleben, aber stets auf der rechten Seite der Straße fahren, auch wenn auf der linken Seite ein Radweg verläuft – außer wenn dieser ausdrücklich für beide Richtungen zugelassen ist. Das Problem dabei ist weniger der Zusammenstoß mit anderen Radfahrern, sondern dass bei Unterbrechungen des Radwegs an Straßeneinmündungen und Grundstücksausfahrten abbiegende Autos nicht damit rechnen, dass Radfahrer aus der falschen Richtung kommen. Auch hierzu gab es im Kreis vor kurzem einen schweren Unfall.



Überholabstand? ...

Außer wenn ein Zusatz „Radfahrer frei“ ausgeschildert ist, ist Radfahren auf Gehwegen unzulässig und kann mit Bußgeld bis 100 € belegt werden. Diese Möglichkeit ist freigestellt und bedeutet verminderte Geschwindigkeit, bei Begegnung mit Fußgängern Schrittgeschwindigkeit. Unzulässiges Fahren auf dem linken Gehweg birgt zusätzliche Gefahr, weil an Grundstückszufahrten und einmündenen Straßen ein Kraftfahrer nicht mit Radfahrern von der falschen Seite rechnet.

hp

Ordnungswidrigkeiten Drittanzeige

Leider ist es Gewohnheit geworden, dass Verkehrsregeln zum Parken ignoriert werden und die Ordnungsbehörden, teils aus Personalmangel, nicht tätig werden. Zugenommen haben die Verstöße seit die Polizei nicht mehr für den ruhenden Verkehr zuständig ist und nur bei Behinderung des fließenden Verkehrs eingreift.

Kein Kavaliersdelikt sondern eine akute Gefährdung sind Falschparkende auf Radwegen, Radfahrstreifen und Fußwegen, denn sie erzwingen, in den fließenden

Autoverkehr auszuweichen. Hier helfen nachweislich konsequente Kontrollen und Bußgelder. Hier helfen nachweislich konsequente Kontrollen, Bußgelder und Drittanzeigen. Wobei in Deutschland europaweit die niedrigsten Bußgelder verhängt werden, und die abschreckende Wirkung entsprechend gering ist. Hinzu kommt, dass wegen Personalmangel wird oft nicht konsequent kontrolliert wird.

Der ADFC-Landesverband weist darauf hin, wie man durch Drittanzeigen auch als „normaler“ Bürger und Radfahrer für mehr für Sicherheit sorgen kann, indem man als Privatperson mit vertretbarem Aufwand die zuständigen Behörden durch eine sogenannte Drittanzeige unterstützt. Man stellt also die Anzeige nicht selbst, sondern hilft dem Ordnungsamt bei seiner Pflichtausübung. Das ist keine Denunziation, denn selbstverständlich darf man keine Bilder im Netz veröffentlichen, auf denen Fahrzeugkennzeichen oder Gesichter erkennbar sind. Außerdem kann und soll man durchaus Augenmaß walten lassen. Aber manche Menschen begreifen nicht, dass man z.B. auf der Straße parken darf, nicht aber mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig oder einem Radweg.

Wenn Sie sich Schreibarbeit ersparen wollen, benutzen Sie die Siegener App::Si Radmelder: Dort können sie alle Störungen unkompliziert und mit befeügtem Foto melden.



Darf das das?

Was ist für eine Drittanzeige zu tun?

An einem sicheren Ort anhalten, nicht die Fahrbahn, Radweg oder den Bürgersteig blockieren und nicht beim Radfahren fotografieren.

Mit dem Smartphone ein oder mehrere Fotos vom Verstoß machen. Ggf. noch ein Foto von der nächsten Hausnummer machen, damit die Stelle eindeutig ist. Später in Ruhe das oder die Fotos vom Verstoß (am besten die Bilder vor dem versenden komprimieren, denn Mails mit großen Anhängen sind problematisch) per Mail an die zuständige Bußgeldstelle senden.

Eine Muster-eMail: könnte so aussehen:

Anzeige einer Verkehrsordnungswidrigkeit

*Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit zeige ich – mit der Bitte um Weiterverfolgung durch Ihr Amt – unten folgende Verkehrsordnungswidrigkeiten an. Verkehrsordnungswidrigkeit: Fahrzeug auf Radweg/Radstreifen, Ort: Musterstraße Nr. 999.
Kennzeichen, Typ und Farbe des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Foto. Der Verstoß erfolgt am: 31.12.2099 um 23.59 Uhr.*

Danke, dass Sie sich durch Weiterverfolgung oben angezeigter Verkehrsordnungswidrigkeit für mehr Rücksicht, freie Wege und eine bessere Stadt einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Maxi Muster



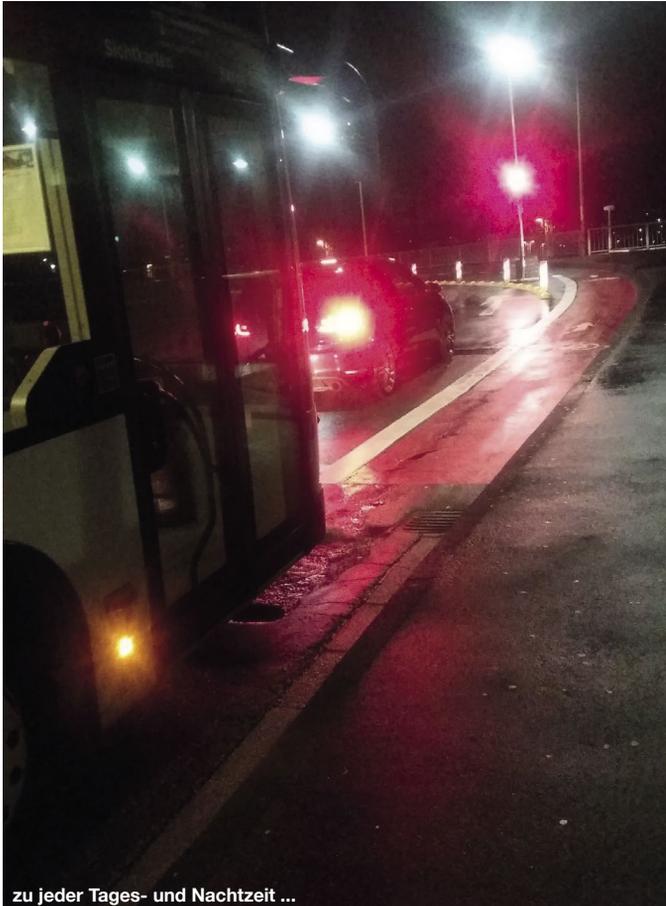
Hinweise:

Bei Gefährdung, die man in Bildern erkennen kann ist das Bußgeld höher. Eine Gefährdung wäre beispielsweise, wenn der/die Radfahrende durch das falsch parkende Auto vom Radweg/Radstreifen auf die Fahrbahn gezwungen wird, wo sich z.B. Straßenbahnschienen befinden.

Nach Möglichkeit Verbotsschilder wie „Absolutes Halteverbot“ gleich mit auf dem selben Foto erfassen.

Falsch parkende Mietwagen sind extra teuer: Mietwagenfirmen nehmen ca. 50 EUR pro Bearbeitung für jede Anzeige. Auch bei Firmenwagen – erkennbar etwa an Firmenaufklebern – kommt oft neben dem Bußgeld noch eine „Managementgebühr“ hinzu.

Viele Falschparker*innenbilder finden z.B. sich unter [#runtervomradweg](#) (Twitter)



zu jeder Tages- und Nachtzeit ...

Entdeckung der Langsamkeit

Warum wir mit Tempo 25 in der Stadt eher am Ziel sind
taz vom 11.12.21

Auch wenn es unter Experten kaum umstritten ist, dass man z.B. mit Tempo 30 in der Stadt einen höheren Durchsatz erreicht als z.B. mit 50 km/h (man kann sich vorstellen, dass durch geringere Sicherheitsabstände in der Stadt mehr KFZ durch eine Grünphase kommen), ist es nicht offensichtlich, dass sich auch eine optimale Geschwindigkeit berechnen und simulieren lässt. Tatsächlich liegt sie bei 22,5 km/h (nicht 42 :-))

Natürlich kann jemand einwenden, dass er nachts alleine auf der Autobahn schneller ist, aber es geht um eine Geschwindigkeit, bei der die Gesamtheit aller Verkehrsteilnehmer in möglichst kurzer Zeit ihr Ziel erreichen. Diese überraschend niedrige Geschwindigkeit spricht z.B. dafür, in Städten mit dem Fahrrad zu fahren und auch für eine generelle innerstädtische 30 km/h Beschränkung.

Die Grund für dieses scheinbare Paradox ist, dass bei höheren Geschwindigkeiten der Sicherheitsabstand zunehmen muss, und ab 22,5 km/h mehr Sicherheitsabstand nötig wird als schnelleres Durchfahren Raum freimacht. Aspekte von Stop and Go sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

Näheres siehe in dem o.a. Artikel.

hp



Langsam, aber sicher ...

Jetzt ADFC-Mitglied werden!

- Für Einzelperson ab 27 Jahren kostet die ADFC-Mitgliedschaft 56 Euro im Jahr.
- Wenn die ganze Familie oder der Haushalt dabei sein soll, gibt es die Familien- oder Haushaltsmitgliedschaft für 68 Euro jährlich. (Voraussetzung: gemeinsamer Wohnsitz)
- Menschen zwischen 18 bis 26 Jahre erhalten die Einzel- oder Familienmitgliedschaft für 33 Euro jährlich.
- Bei jungen Menschen unter 18 Jahren setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus und bieten die Jahresmitgliedschaft für 16 Euro an.
- Der Jahresbeitrag wird erhoben für 12 Monate **ab Beginn der Mitgliedschaft** (nicht für das Kalenderjahr).
- **Neu:** Unsere Karte für Geschenkmitgliedschaften jetzt auch zum Selberdrucken! Zur Geschenkmitgliedschaft hier klicken.

Wir wollen die Verkehrswende. Denn: Je mehr Menschen Rad fahren, desto besser können alle Menschen in Städten und Kommunen leben. Mehr Radverkehr bedeutet weniger Autos, weniger Staus und weniger Luftverschmutzung. Damit mehr Menschen das Fahrrad auch gerne benutzen, brauchen wir alle bessere Bedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer: Sichere Radwegenetze, sichere Kreuzungen, gute Abstellanlagen, einfach: *#MehrPlatzFürsRad*. Dafür setzt sich der ADFC seit 40 Jahren auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ein, im Tourismusbereich ebenso wie im Alltagsverkehr. Jedes Mitglied macht uns dabei stärker!

Jetzt ist die Zeit, die Verkehrswende mit dem Fahrrad voranzutreiben:

Werden Sie ADFC-Mitglied und geben Sie unseren politischen Forderungen mehr Gewicht.

Sie machen uns stark und wir machen uns für Sie stark: Als ADFC-Mitglied profitieren Sie von umfangreichen Serviceleistungen wie der **ADFC-Pannenhilfe**, Versicherungen, **Rechtsberatung** für Mitglieder, dem ADFC-Magazin Radwelt und vergünstigten Konditionen bei Kooperationspartnern.